

Projekt für junge Menschen: „Wohnen ohne Handicap“ feiert Richtfest

SÖLDERHOLZ. Ein Wohnhaus für schwerstbehinderte junge Menschen nähert sich der Vollendung. Es ist ein bisher einzigartiges Projekt in Dortmund.

Von Martina Niehaus

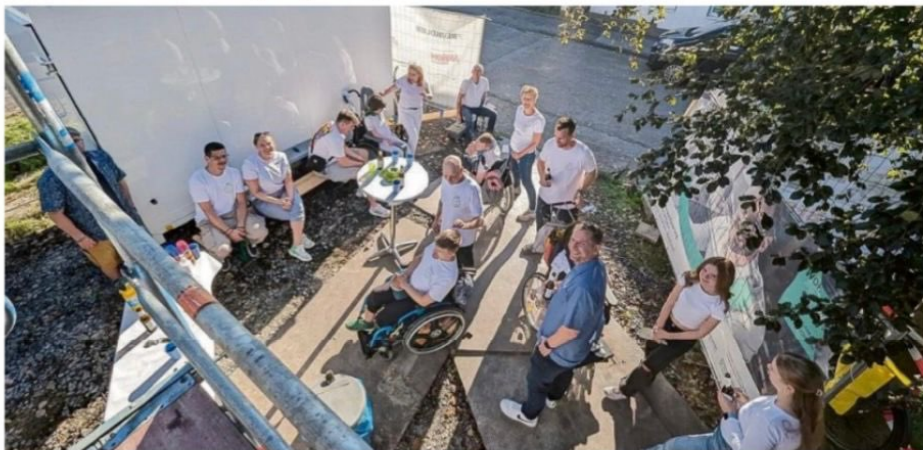
Die Idee ist eigentlich einfach und doch so kompliziert: Eltern von Kindern, die schwerst mehrfach behindert sind, wünschen sich für ihre Kinder ein selbstbestimmtes Leben. Damit das anfangs unmöglich Scheinende möglich gemacht werden kann, haben sie einen Verein gegründet – mit dem Namen „Wohnen ohne Handicap“.

Das Projekt des Vereins: Ein Wohnhaus bauen, in dem junge Menschen mit Behinderung in familiärer Atmosphäre eine Wohngemeinschaft bilden können. In die Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindehauses der evangelischen Georgsgemeinde sollen die jungen Menschen mit individuellen Einschränkungen künftig einziehen.

Trotz ihrer Einschränkungen sollen sie in ihrer Wohngemeinschaft mit familienähnlicher Struktur ein selbst verantwortetes Leben führen können. Vorsitzende des Vereins ist Kirsten Schneider. Ihre Tochter Nina ist schwerst mehrfach behindert, weil sie einige Monate zu früh auf die Welt kam.

Kirsten Schneider freut sich ebenso wie andere Eltern darauf, dass die jungen Menschen, die hier einzeln werden, ein schönes Zuhause bekommen. Das Projekt ist in dieser Art einzigartig im Dortmundum Raum. Und auch der Ort – das ehemalige Gemeindehaus in Sölderholz – ist ein Besonderer.

Jetzt wurde dort Richtfest gefeiert: Der Verein „Wohnen ohne Handicap“ hatte Freunde, Familien, Partner, Unterstützer, beteiligte Baufirmen und Nachbarn eingeladen, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu feiern. Viele folgten der Einladung zum Richtfest bei strahlen-



Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Verein „Wohnen ohne Handicap“ Richtfest in Sölderholz.

FOTO WOH



Die Vorfreude ist groß: Der Einzug ist für den kommenden Februar geplant.

FOTO WOH



Viele Menschen kamen, um das Richtfest an diesem besonderen Ort zu feiern.

FOTO WOH

dem Sonnenschein; neben Freunden und Verwandten kamen Vertreter der Stadt und der Politik, Helfer und Durchführende des Bauprojektes sowie Mitglieder von Stiftungen und Vereinen.

Bei Bratwurst, Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen konnten sich alle im Gebäude umsehen. Vereinsmitglieder sowie zukünftige Be-

wohnerinnen und Bewohner zeigten stolz die Räumlichkeiten und informierten über die weitere Umsetzung. Für Februar 2024 ist der Einzug geplant.

Einzug Februar 2024

Dass die Bewohner in ihrer Wohngemeinschaft betreut werden müssen, steht außer Frage. Daher haben sie sich

bereits vor einiger Zeit entschieden, die Lebenshilfe Dortmund mit der Pflege und Betreuung zu beauftragen. Die Lebenshilfe stellt in der nächsten Zeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für dieses besondere, familiäre Wohnprojekt ein.

Die Stellenausschreibungen findet man online unter folgendem Link:

<https://www.lebenshilfe-dortmund.de/de/stellenangebote/>. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind natürlich ein ganz wichtiger Teil, um das Projekt so umzusetzen, wie es gewünscht ist“, erklärt Kirsten Schneider.

Zudem werden weiterhin Spenden benötigt, um beispielsweise den Garten zu einem Sinnesgarten zu gestalten oder einen Snoezelbereich im Souterrain einzurichten, um den besonderen Bedürfnissen der Bewohner gerecht zu werden. Derzeit verdoppelt eine Stiftung alle eingehenden Spenden.

Hier können Sie spenden

■ Das sind die Kontoverbindungen der Spendenkonten für „Wohnen ohne Handicap e.V.“:

■ Volksbank Dortmund, IBAN: DE28 4416 0014 5011 2190 00

■ Sparkasse Dortmund, IBAN: DE82 4405 0199 0001 3547 10